

Die "Nordküste" Zürichs = La "Côte nord" de Zurich

Autor(en): **Girot, Christophe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **44 (2005)**

Heft 3: **Alltagslandschaften = Paysages ordinaires**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-139330>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Christophe Girot,
Landschaftsarchitekt,
ETH Zürich

Die «Nordküste» Zürichs

Eine Landschaft mit zahlreichen Gewässern am nördlichen Rand der Stadt Zürich, in Affoltern, wird als «Nordküste» zum Erholungs- und Freizeitgebiet weiterentwickelt und dauerhaft als Freiraum für die wachsende Stadt gesichert.



Projektdaten

Auftraggeber: Amt für Städtebau, Stadt Zürich, Projektleiterin Cornelia Taiana-Schweizer
Entwurf und städtebauliches Konzept: Vues SA, Prof. Christophe Girot, Landschaftsarchitekt, Marc Schwarz, Dipl. Architekt ETH, Videoschaffender Patrick Gmür, Dipl. Architekt ETH alle Zürich, 2003

Gewässerlandschaft der «Nordküste» am Katzenssee.

Le paysage des lacs de la «Côte nord», le Katzenssee.

Videostill: Mark Schwarz

Affoltern wurde 1934 in die Stadt Zürich eingemeindet, es weist heute noch Reste seines ursprünglichen Dorfcharakters auf; und die Moorlandschaft am Katzenssee vermittelt ein traditionelles Landschaftsbild. Zwei Faktoren haben die Qualität und Bestimmung des Gebietes radikal verändert, der Bau der A20 in den 80er-Jahren, welcher Affoltern von seinem nördlichen Hinterland abgeschnitten hat, und die Entscheidung der Stadt, sich entlang dem nördlichen Rand Affolterns auszudehnen. Ohne ein solides landschaftsplanerisches Konzept würden die naturnahen und landwirtschaftlich genutzten Freiräume mit der Zeit beeinträchtigt und zu einer namenlosen Vorstadtfläche abgewertet.

Die «Nordküste» und der Stadtrand

Die «Nordküste», im Gegensatz zur bekannten Zürcher «Goldküste», zieht zahlreiche Menschen an und hat im Bereich «Naturerlebnis» mit Wasser und Freizeitaktivitäten viel zu bieten. Die sich längs des bevölkerungsreichen Stadtteils Zürich Nord erstreckende «Nordküste» bildet eine sichtbare Landschaftseinheit. Alte Landkarten zeigen, wie schnell die Siedlungsflächen in den letzten Jahrzehnten gewachsen sind. Es ist an der Zeit, diesen nördlichen Stadtrand durch ein umfassendes Frei-

Affoltern fut intégré à la ville de Zurich en 1934 et a préservé jusqu'à aujourd'hui des traces de son caractère villageois d'origine, tandis que les marais au bord du lac Katzenssee continuent de transmettre l'image d'un paysage traditionnel. Deux facteurs ont radicalement changé la qualité et la destination de ce territoire: la construction de l'autoroute A20 dans les années 1980 – qui coupa le village d'Affoltern de son arrière-pays nord – et la décision de la ville de Zurich de s'étendre vers la limite nord d'Affoltern. Sans un concept paysager solide, les espaces naturels et agricoles auraient été dégradés et dégénérés avec le temps pour se transformer en périphérie anonyme.

«Côte nord» et limite urbaine

Contrairement à la célèbre «Côte d'or» zurichoise, la «Côte nord» attire de nombreuses personnes et offre une grande variété paysagère: espaces naturels et plans d'eau invitent à des activités de loisirs. La «Côte nord», s'étendant le long du quartier très peuplé de Zurich nord, constitue une unité paysagère perceptible. La lecture d'anciennes cartes met en évidence la vitesse à laquelle la surface construite s'est étendue ces dernières décennies. La périphérie nord de la ville a aujourd'hui besoin d'une restructuration par le biais d'un concept global des espaces extérieurs. Nous propo-

La «Côte nord» de Zurich

Prof. Christophe Girot,
architecte-paysagiste EPF
Zurich



Un paysage riche en plans d'eau, situé à Affoltern sur la limite nord de la ville de Zurich, sera conservé comme espace ouvert dédié à la ville en expansion, et développé pour les activités de loisirs et de détente.

raumkonzept neu zu strukturieren. Wir schlagen vor, die «Nordküste» von Seebach bis zum Katzenssee als qualitativollen öffentlichen Freiraum mit aussergewöhnlichem Potenzial zu entwickeln.

Im Zentrum verbleibt die Natur

Katzenssee und Katzenbach bilden eine naturnahe Landschaftsachse. Dieses Stückchen Natur soll geschützt und aufgewertet werden. Die A20 wird im Bereich zwischen dem Büsliweg und der Katzensseestrasse vollständig überdeckt, wodurch sich die Lärmimmissionen deutlich verringern. Die Überbrückung dieses Einschnitts im Herzen der naturnahen Flächen erlaubt die Entwicklung eines grosszügigen und langfristigen Freiraumkonzeptes für den gesamten Zürcher Norden.

Das Wasser

Wasser ist das wichtigste Naturelement der «Nordküste». Die Wasserqualität des Katzenssees soll verbessert und entlang des Katzenbachs sollen vielfältige landschaftliche Qualitäten geschaffen werden. Unterschiedliche Gewässerlandschaften sind vorstellbar, von den «natürlichen» Gewässern am Oberen Katzenssee über den Allmend-Katzenssee und seine Fließgewässer bis zu den «Entdeckungsgewässern»

sons de préserver la «Côte nord» de Seebach au lac Katzenssee: ce site offre un potentiel extraordinaire comme espace ouvert public de qualité.

La nature demeure au centre

Le lac Katzenssee et le ruisseau Katzenbach constituent un axe paysager naturel dans la vallée d'Affoltern. Ce milieu naturel doit être protégé et remis en valeur. L'autoroute A20 sera complètement couverte entre le Büsliweg et la Katzensseestrasse, ce qui réduira considérablement les émissions sonores. La couverture de cette tranchée au cœur des zones naturelles permet le développement d'un concept généreux – et durable – des espaces extérieurs pour les quartiers au nord de la ville de Zurich.

L'eau

L'eau est l'élément naturel le plus important de la «Côte nord». Il faut améliorer la qualité de l'eau du lac Katzenssee et créer des paysages variés le long du ruisseau. Différents types de «paysages aquatiques» sont imaginables, des «eaux naturelles» du Oberer Katzenssee, en passant par l'Allmend (les anciens pâturages communs) et ses cours d'eaux, jusqu'aux «eaux des découvertes» du ruisseau et de ses marais, pour finir par les «eaux de détente» revivifiées du Unterer Katzenssee. Un réseau de prés humides le long du ruisseau Katzenbach constituera un paysage aquatique de

Bibliographie

Faltblatt und Video «Vision Nordküste»: Marc Schwarz, Patrick Gmür und Christophe Girot, herausgegeben vom Amt für Städtebau Zürich, www.hbd.stzh.ch, afs@hbd.stzh.ch

Das Medium Video diente zur Analyse des Ortes und zugleich als Entwurfsmittel. Dieses Video zum Projekt evokiert eine Vision Affolterns zwischen Bildern des Vorhandenen und gesprochenem Text zur Zukunft.

Das Katzensseeholz als attraktives Freizeitgebiet.

La petite forêt Katzensseeholz, un paysage de loisirs attractif.

Video still: Mark Schwarz

des Katzenbachs und seinen Tümpeln und schlussendlich zu den wiederbelebten Erholungsgewässern des Unteren Katzenses. Ein Netz von Feuchtwiesen am Katzenbach wird eine Gewässerlandschaft von aussergewöhnlicher Qualität bilden, welche der gesamten «Nordküste» eine verbindende Identität geben kann.

qualité exceptionnelle, capable de donner une identité à l'ensemble de la «Côte nord».

Les prés

Depuis les «prés de la Côte nord», la vue s'ouvre d'un côté sur les Alpes et de l'autre sur le Jura. La variété d'espèces florales des prés devra s'adapter à la pression urbaine. Afin de réduire cette pres-



Links/à gauche:
Luftbild von Affoltern,
Siedlungsgebiet, Autobahn
und Katzenssee.

Vue aérienne d'Affoltern,
zone urbanisée, autoroute
et lac Katzenssee.

Rechts/à droite:
Plan der «Nordküste» in
Affoltern.

Plan de la «Côte nord»
à Affoltern.



Die Wiesen

Der Horizont beidseitig der «Nordküsten-Wiesen» öffnet sich in Richtung Alpen und Jura. Die Vielfalt der Pflanzen auf diesen Flächen wird sich dem zunehmenden städtischen Nutzungsdruck anpassen müssen. Um diesen in den empfindlichen, abgelegenen Gebieten zu verringern, wird das Gebiet entsprechend gestaltet. Drei Zonen werden unterschieden:

- Die wilden oder landwirtschaftlich genutzten Wiesen westlich der A20, welche den Oberen Katzenssee und die Allmend einschliessen, verbleiben in ihrem natürlichen Zustand.
- Die Wiesen auf der Ostseite der A20, welche den Bezirk Unter Affoltern und den Oberen Katzenbach umfassen, werden zu Naturerlebnis- und Reitsportflächen.
- Die Wiesen im Wolfswinkel, Guggle, Katzen- und Seebachgebiet werden zukünftig stärker für Freizeit und Erholung genutzt.

Die Wälder

Die Wälder sind wichtige Bestandteile der «Nordküste». Der Schwandenholz-Friedhof ist ein Gehölz, dessen natürliche Struktur gepflegt und erhalten werden soll. Die beiden Wälder, das Hurstholz und das Katzensseeholz, sind heute übernutzt und müssen strukturell verbessert werden. Für die «Nordküste» sind verschie-

sion sur les paysages particulièrement sensibles, il est nécessaire d'aménager les surfaces le long de la côte. On distingue trois zones:

- Les prés sauvages ou agricoles situés à l'ouest de l'autoroute A20, incluant Oberer Katzenssee et l'Allmend, resteront dans leur état naturel.
- Les prés à l'est de l'autoroute, qui englobent les districts Unteraffoltern et Oberer Katzenbach, deviendront des sites destinés à la découverte de la nature et au sport hippique.
- Les prés dans la zone Wolfswinkel, Guggle, et Katzenbach/Seebach, seront dans le futur davantage utilisés pour les loisirs et la détente.

Les forêts

L'un des trois grands bois de cette région se trouve sur le site du cimetière de Schwandenholz. Sa structure «naturelle» sera maintenue et protégée. Les deux autres forêts, le Hurstholz et le Katzensseeholz, sont actuellement surexploitées et nécessitent une amélioration structurelle. Des plantations d'arbres variées sont prévues pour la «Côte nord». Une collection d'arbres exceptionnels pourrait remettre en valeur le site entier et conférer au paysage, avec le temps, une identité plus forte.

Les gens

La concurrence accrue dans le domaine de la construction des habitations a clairement mis en

denartige Baumpflanzungen vorgesehen. So könnte zum Beispiel eine Sammlung besonderer Bäume das gesamte Gebiet aufwerten und der Landschaft mit der Zeit eine stärkere Identität geben.

Die Menschen

Der zunehmende Wettbewerb im Wohnungsbau hat die Bedeutung des bedrohten Streifens offenen Landes an der «Nordküste» gezeigt. Wie kann man den Menschen auch in Zukunft, inmitten der hier dicht besiedelten Landschaft, das Erleben von «echter» Natur ermöglichen? Der Obere und Untere Katzenssee müssen so umgestaltet werden, dass sie täglich hunderte oder sogar tausende Erholung suchende Menschen aufnehmen können. Die «Nordküste» bildet einen Treffpunkt zahlreicher Kulturen und Traditionen mit einem gemeinsamen Verständnis von Natur. Das vorliegende Konzept muss weitergeführt und in alle zukünftigen Pläne integriert werden. Langfristig soll es eine bessere Lebensqualität für die städtische Bevölkerung sichern.

Die Stadt danach

Das Konzept für die «Nordküste» sollte den halb ländlichen Charakter am Stadtrand sichern. Neue Siedlungsprojekte wie In Bungern, Ruggächer, Wolfswinkel und Anwandel Gugel werden mit hunderten neuer Wohnungen und tausenden neuer Nutzer das Problem der Freiraumnutzung der Region noch verstärken. Die «Nordküste» ist der Schlüssel zur zukünftigen Landschaftsstruktur von Affoltern, sie kann mit einer markanten Spiel- und Erholungsachse im Herzen einer wachsenden Peripherie ein Freiraum-Katalysator für das ganze Gebiet werden.



évidence l'importance de la fragile bande d'espaces ouverts «Côte nord». Comment permettre aux gens de cette région peuplée de vivre dans l'avenir la «vraie nature»? Les lacs supérieur et inférieur de Katzenssee doivent être aménagés, afin d'accueillir quotidiennement des centaines, voire des milliers de personnes qui viennent se ressourcer. La «Côte nord» constitue un point de rencontre de nombreuses cultures et traditions qui ont une compréhension commune de la nature. Le concept présenté doit être affiné et intégré dans les plans futurs. A long terme, il assurera une meilleure qualité de vie à la population urbaine.

La ville future

Le concept pour la «Côte nord» devrait garantir le caractère semi-rural de la périphérie de la ville. De nouveaux projets de lotissements, tels que ceux de Ruggächer, In Bungern, Wolfswinkel et Anwandel Gugel, accentueront encore le manque d'espaces extérieurs de la région avec la création de centaines de nouveaux appartements et l'arrivée de milliers de nouveaux utilisateurs. La «Côte nord» est la clef de la future structure paysagère d'Affoltern; comme catalyseur des espaces extérieurs, elle peut devenir un axe marquant de détente et de jeux, situé au cœur d'un territoire urbain en pleine croissance.

Feuchtwiesen am Katzenbach.

Prairies humides près du ruisseau Katzenbach.

Photos: Georg Aerni



Offene Agrarlandschaft in unmittelbarer Nähe zum Siedlungsgebiet Affolterns.

Paysage rural ouvert près de la zone urbanisée d'Affoltern.